

## Hilfsblatt zur Tiererfassung: Korrekte Deklaration des durchschnittlichen Bestandes bei Schweinen und Mastpoulets bei der Betriebsstrukturerhebung

### 1. Grundsatz

Bei der Betriebsstrukturerhebung sind beim durchschnittlichen Bestand die im Durchschnitt gehaltenen Tiere in den 12 Monaten vor dem Stichtag (1. Januar – 31. Dezember) und nicht die vorhandenen Plätze zu deklarieren.

### 2. Verhinderung von Sanktionen

Abweichungen bei den Angaben anlässlich der Betriebsstrukturerhebung im Vergleich zu den effektiv gehaltenen Beständen werden gemäss geltender Kürzungsrichtlinie als Falschangabe behandelt und können Kürzungen der Direktzahlungen zur Folge haben.

### 3. Deklaration Mastschweine

#### a) Vollbelegung

Bei dauernder Vollbelegung während den 12 Monaten vor dem Stichtag entspricht der durchschnittliche Bestand den vorhandenen Plätzen und somit der zu deklarierenden Tierzahl. Bei dieser Methode ist die Vollbelegung erreicht, wenn pro Platz und Jahr mindestens 3 Tiere umgesetzt werden. Wichtig: Es dürfen nicht mehr Tiere deklariert werden, als Plätze vorhanden sind.

#### b) Teilbelegung

Wird die Vollbelegung unabhängig von den Ursachen (z. B. Ferkelmangel) nicht erreicht, ist der durchschnittliche Bestand mit Hilfe der Excel-Tabelle „**Durchschnittsbestand Mastschweine**“ zu berechnen. Die Berechnungsvorlage ist sehr einfach in der Anwendung und kann von der Homepage des Landw. Zentrums Ebenrain heruntergeladen werden: [www.ebenrain.ch](http://www.ebenrain.ch) > Landwirtschaft > Direktzahlungen und Beiträge > Direktzahlungen, oder direkt:

[https://bl-api.webcloud7.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/ebenrain/landwirtschaft/direktzahlungen/dz/dz\\_schweinedurchschnitt.xls](https://bl-api.webcloud7.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/ebenrain/landwirtschaft/direktzahlungen/dz/dz_schweinedurchschnitt.xls)

### 4. Deklaration Zuchtschweine

Bei der Zuchtschweinehaltung ohne arbeitsteilige Ferkelproduktion ist zur Aufteilung für den Durchschnittsbestand folgender Verteilschlüssel zu Grunde gelegt:

<b>Anteil säugende Zuchtsauen</b>	<b>26 %</b>
<b>Nicht säugende Zuchtsauen über 6 Monate alt</b>	<b>74 %</b>
Abgesetzte Ferkel pro Zuchtsau	1.82 Stück

**Beispiel:** Betrieb mit 42 Zuchtsauen (ständige Vollbelegung)

Säugende Zuchtsauen	42 : 100 x 26=	11 Stück
Nicht säugende Zuchtsauen	42 : 100 x 74=	31 Stück
Abgesetzte Ferkel	42 x 1.82=	76 Stück

AFP (Säugende Sauen + Ferkel bis 25 kg): Abgesetzte Ferkel pro Zuchtsau 7.28 Stück

### 5. Deklaration Mastpoulets

Bei der Pouletmast muss der Durchschnittsbestand wegen der sehr unterschiedlichen Mastdauer und Einstallmengen zwingend mit dem Berechnungstool IMPEX der Agridea berechnet werden. Dieses Tool, eine Excel-Tabelle, kann heruntergeladen werden unter (dito Anleitung dazu): Agridea-Shop Übersicht > Software > Downloads

<https://shop.agridea.ch/de/produkt/impex-version-213>

**Der ermittelte Durchschnittsbestand bei den Poulets ist in den Tierdaten unter der Rubrik "Mastpoulets jeden Alters" einzusetzen und die ausgedruckte und unterzeichnete Berechnung dem Formular beizulegen.**